

umfangreiche Erzählungen, von denen kein Wort in den Gesten stand. Auch wo er diesen vorwiegend folgt, hat er doch oft eine Wendung, einen Namen mehr, bisweilen vielleicht aus eigener Kenntniss der Dinge, meist aus anderen Quellen. Textlich gibt er bisweilen mehr eine Bearbeitung als eine Abschrift der Gesten, wie sich aus der Gegenüberstellung mit Cron. I, II und Th. ergibt. Man kann also bei ihm nur das mit Sicherheit den Gesten zuschreiben, was durch mindestens eine der anderen Ableitungen gedeckt ist. Doch hat er immerhin so viele und so wörtliche Uebereinstimmungen mit jenen, dass sich sein Verhältnis zu ihnen und den Gesten ausreichend bestimmen lässt.

S. stellt danach keine eigene Ueberlieferung der Gesten dar, sondern ist von II abhängig. Er beginnt mit dem Jahre 1164 und demselben Text wie II; 1167 nennen II und S. eine Kirche 'santo Salvatore in Muro', I und Th. haben 'in Mostorio'; 1170 hat S. 'contra la volontà de' suoi nemici' nach II, in I fehlt es; 'disfecie lo barbacane' S. = 'distrusse lo barbacane' II ('destruxerunt eis barbacane' Thol.), fehlt in I; 1177 gibt S. die Zahl der in einer Schlacht Gefallenen auf 9000 an wie II, I hat 8000. Die Beispiele liessen sich ins Ungemessene vermehren, zur vollen Veranschaulichung vergleiche man den oben S. 316 angeführten Text des Jahres 1223 aus Cron. I und II mit dem von S.: 'L'anno di MCCXXIII. Li Pisani funno scomficti da' Lucchesi a Cerasomma a di XI. di Marzo. E in quell' anno Lucha hedificò Rotaio'.

Danach fahren die drei Texte fort:

Cron. I.	Cron. II.	S.
E di quel anno di quaresima fue grande battaglia e grande sconfitta deli Pisani e de la loro amistà a Cerasomma sotto Chapo di	E in quello anno a di 14. Maggio lo chastello d'Anchiano ella bicoccha fue preso per pacto. E in quello anno fue destructo Lombrici per forza, ed era potestade Branchaleone.	E in el dicto anno li Lucchesi preseno lo chastello d'Anchiano e la bichoccha per pacto. E fu destructo e guasto per li Luchesi Lombrici in Versigla.

Auf diese Weise schliesst sich S. überall eng an II an gegen I, wo I und II auseinandergehen. Abweichungen von II charakterisieren sich leicht als Aenderungen oder Missverständnisse des Sercambi. Nach dem vorwiegenden Verhältnis der Texte zu einander wird niemand zweifeln,